Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1971/2/24 7Ob211/70

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 24.02.1971

**Norm**

V des BMF betr Kfz-Haftpflichtversicherung - Tarif Pkt13 A lita
ZPO §503 Z4 E4c5

**Rechtssatz**

Die vom Berufungsgericht als unbedenklich übernommene Feststellung des Erstrichters, das positive Ergebnis des Alkotests lasse mit einer höchstens 95 prozentigen Wahrscheinlichkeit auf ein 0,8 Promille erreichende Blutalkoholkonzentration schließen, ist eine Tatsachenfeststellung. Der daraus gezogene Schluß, die klagende Vollzugsanweisung habe den ihr obliegenden Beweis dafür nicht erbracht, daß der Beklagte im Unfallszeitpunkt zufolge übermäßigen Alkoholgenusses als Lenker des Personenkraftwagens beeinträchtigt war, widerspricht nicht den Denkgesetzen und ist gerechtfertigt.

**Entscheidungstexte**

- 7 Ob 211/70
  Entscheidungstext OGH 24.02.1971 7 Ob 211/70
  Veröff: VersR 1972,83

**Schlagworte**

SW: Auto

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0043566

**Dokumentnummer**

JJR_19710224_OGH0002_0070OB00211_7000000_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at